

	<p>Objekt: Wimpel "750 Jahre Berlin - 220 Jahre Schönholz"</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pankow</p> <p>Inventarnummer: 04276</p>
--	--

Beschreibung

Der Wimpel verweist auf die "750 Jahrfeier" in Berlin-Hauptstadt der DDR im Jahre 1987. Gleichzeitig wurde auch das Jubiläum "220 Jahre Schönholz" in Pankow-Niederschönhausen gefeiert.

1752 hatte Königin Elisabeth Christine, Gattin von Friedrich II., dieses Land gekauft, um Maulbeerbauplantagen für die Seidenraupenzucht anlegen zu lassen. Ab 1763 wurden Kolonisten, Tuchmacher und Leineweber dort angesiedelt. Für die erste urkundliche Erwähnung gibt es zwei Daten: 1787 und 1791.

Warum dieser Wimpel auf das Jahr 1767 verweist, bleibt unklar.

In der Schönholzer Heide, die schon seit dem 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel für die Berliner Bevölkerung war, wurde zwischen 1947 und 1949 das auf dem Wimpel abgebildete Sowjetische Ehrenmal nach Entwürfen einer Architektengruppe aus der Sowjetunion errichtet.

Auf dem von einer Mauer umgebenen Ehrenhain befindet sich neben dem Ehrenmal ein Soldatenfriedhof mit den Gräbern von 13.000 gefallenen Armeeingehörigen und Kriegsgefangenen der Roten Armee.

Grunddaten

Material/Technik:

Stoff

Maße:

B.: 12cm H.: 21cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1987
wer
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Berlin-Schönholz

Schlagworte

- Gedenkstätte
- Jubiläum
- Sowjetisches Ehrenmal
- Werbung

Literatur

- Andrea Rudorff, Ulrike Huhn (2007): Die Schönholzer Heide - Von einer Vergnügungsstätte zum Gedenkort. Berlin